



Tagung

Die Tagung „Häuser der Religionen – Visionen, Formate und Erfahrungen“ findet im Rahmen der Planung des Projektes „Haus der Kulturen und Religionen München“ statt.

Im inhaltlichen Austausch mit sechs eingeladenen Vertretern anderer Häuser der Religionen soll das bisher bestehende Konzept für München (Interkulturelles Wohnheim, Lehrhaus der Religionen, Interreligiöses College) reflektiert und geprüft werden.

Das Münchener Projekt befindet sich seit 2017 in der Planung, inzwischen gibt es einen Vorstand und mehrere Arbeitskreise, die das Projekt zusammen mit den Partner-NGOs OCCURSO e.V., MIWO e.V. und Lehrhaus der Religionen e.V. umsetzen.

Für die Tagung in München laden wir aus dem deutschsprachigen Raum die Häuser Bern (Schweiz), Stuttgart und Berlin ein, sowie aus den USA das Interfaith-Center New York, das House Coexist in London (UK) und das Museum of World Religions (Taipei /Taiwan).

Information

www.hdkrm.org

Orte:

Evangelische Stadtakademie München,
Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München
(alle S-Bahnen *Karlsplatz*, U *Sendlinger Tor*)
Altes Rathaus München, Marienplatz 15,
80331 München (S-Bahnen und U *Marienplatz*)

Anmeldung:

über Evangelische Stadtakademie München:
info@evstadtakademie.de
www.evstadtakademie.de oder
Tel. 089 / 5490270

Kosten:

10 Euro Abendveranstaltung am 23.10.
im Alten Rathaus
30 Euro Abendveranstaltung am 23.10. im
Alten Rathaus und Symposion am 24.10. in
der Evangelischen Stadtakademie München

Mit freundlicher Unterstützung
des Ökumenereferats der Evangelisch-
Lutherischen Kirche in Bayern
und Stiftung „Spiritualität und Interreligiöser
Dialog“

Kooperationspartner:

Erzbischöfliches Ordinariat München,
Evangelische Stadtakademie München,
Occurso e.V., Haus der Kulturen und
Religionen München,
Landeshauptstadt München



HÄUSER DER RELIGIONEN

VISIONEN
FORMATE
ERFAHRUNGEN



23.-24. Oktober 2019

München

Alter Rathaussaal

Evangelische Stadtakademie

Programm

23. Oktober 2019 im Alten Rathausaal

18:00 Uhr

Häuser der Religionen im Gespräch

19:00 Uhr

Grußworte, Impuls und Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Bern, New York, Stuttgart, Taipei, London und Berlin

24. Oktober 2019 in der Evangelischen Stadtakademie

10:00 Uhr

Begrüßung

Jutta Höcht-Stöhr, Evangelische Stadtakademie, München

Dr. Andreas Renz, Erzbischöfliches Ordinariat Dialog der Religionen

10:15 Uhr

Mehr als Stille oder Mixtur? Urbane Religionsökologie und interreligiöser Raum
Prof. Dr. Martin Rötting

10:45 Uhr

Wie hat das Haus der Religionen unsere Stadt verändert?

Beiträge der Vertreter der Häuser

11:45 Uhr

Diskussion

13:00 Uhr

Mittagspause und 14:30 Uhr Kaffee

15:00 Uhr

Workshops der Häuser

17:00 Uhr

Plenum, Auswertung und Abschluss

Das Podium



David Leutwyler, Bern

Das Haus der Religionen am Europaplatz in Bern praktiziert etwas Einzigartiges: Acht Religionsgemeinschaften gestalten hier das Zusammenleben, welches in den Ritualen und Festen der Religionsgemeinschaften und in gemeinsamen Veranstaltungen und Aktivitäten zum Ausdruck kommt. Wir verstehen uns als Ort der Begegnung und des Lernens. Als Labor des interkulturellen und interreligiösen Dialogs handeln wir experimentell, innovativ und greifen aktuelle Herausforderungen auf. www.haus-der-religionen.ch



Michael Wakelin, London

Coexist House will be a new global centre in the heart of London for transforming public understanding about the practices and perspectives of the world's religions, promoting better, more peaceful relationships across divides. Supported by the City of London Corporation, Cambridge University, The Inner Temple and the Victoria and Albert Museum. www.coexisthouse.org.uk



Rev. Dr. Chloe Breyer, New York

Since 2007 directed The Interfaith Center of New York, a nationally-recognized nonprofit that works with hundreds of grassroots religious leaders from twelve faith traditions to catalyze partnerships with civic officials to resolve social problems plaguing New York City. Issues include police reform, immigration concerns, and domestic violence. In addition to program work, ICNY advocates for religious freedom and civil rights. www.interfaithcenter.org



Hubert Arnoldi, Stuttgart

Durch die Inspiration der wunderbaren Häuser der Religionen mit „Modellcharakter“ in Hannover und Bern entstand 2009 unser Haus der Religion in Stuttgart e.V. Bis dahin pflegten wir



seit vielen Jahren den inter- und überreligiösen Austausch am Runden Tisch. Die Freundschaften wurden fester und wir machten aus dem Tisch ein gemeinsames Haus. www.haus-der-religionen-stuttgart.de



Dr. Maria Reis Habito, Dallas/Taipei

The Museum of World Religions in Taipei, Taiwan, is an educational institution based on the vision of its founder, Dharma Master Hsin Tao, to teach about religions and religious life in the world, and to provide a transformative experience as basis for mutual understanding, peace and love among the people of the world. The mission of the Museum is to encourage respect, tolerance and love by fostering dialogue between people of all faiths and backgrounds both in Taiwan and the wider world. www.mwr.org.tw



Dr. Martin Rötting, Salzburg

ist Prof. für Religious Studies. Studium der Religionspädagogik, Aufenthalt zum prakt. Studium des Zen-Buddhismus in Südkorea, Studium der Ökumene und des interrel. Dialogs. Promotion zum interreligiösen Lernen im buddhistisch-christlichen Dialog. Habil. „Spirituelle Identität in einer interreligiösen Welt.“ Wichtige Veröffentlichungen: Interreligiöse Spiritualität (2008), Praxisbuch interreligiöser Dialog (et al., 2016) u.a. Vorstand bei www.occurso.de und www.hdkr.org



Roland Stolte, Berlin studierte Evangelische Theologie in Berlin und Tübingen. Seit 2009, seit den Anfängen, mit dem *House of One* Projekt verbunden, arbeitet er seit 2016 als Vorsitzender des Verwaltungsdirektoriums der Stiftung *House of One* –

Bet- und Lehrhaus Berlin und ist verantwortlich für Inhalt und Konzept des Projekts.

